

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ortsbürgermeister	Martin Burkhart
Ortsratsmitglied	Hans-Jürgen Hess
Ortsratsmitglied	Jörg Luth
Ortsratsmitglied	Herbert Meyerhoff

Mitglied CDU-Fraktion

Ortsratsmitglied	Hans-Peter Halm
Ortsratsmitglied	Anke Janßen
Ortsratsmitglied	Petra Lehner
Ortsratsmitglied	Manfred Meiners

Mitglied Bündnis 90 / Die Grünen

Ortsratsmitglied	Antje Kloster
------------------	---------------

Mitglied UWG-WHV

Ortsratsmitglied	Eric Janßen
------------------	-------------

Mitglied WBV

Ortsratsmitglied	Reiner Hinrichs
------------------	-----------------

Verwaltung

BL GGS	Simone Groh
FBL Stadtplanung und Stadterneuerung	Frank Amerkamp
Protokollant	Ulrich Persicke

Gäste

Stadtrat i. R.	Dr. Jens Graul
----------------	----------------

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentliche Sitzung:

6.5 Beratungstag zur Rentenversicherung

6.6 Übersicht der städtischen Flächen im Bereich des Orsrates

B) Nichtöffentliche Sitzung: ab Seite 8

TOP

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Herr **Burkhart** eröffnete um 19:36 die Sitzung und stellte die fristgerechte Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung und Genehmigung der Tagesordnung

Frau **Kloster** beantragte die nachfolgende **Änderung zu TOP 4.1**, die **einstimmig angenommen** wird:

Den TOP 4.1 mit der **Beschlussziffer 43 / 2018 Landschaftsrahmenplan will der Orsrat nur in der bisherigen Form zur Kenntnis nehmen**. Daher solle auch der seitens der Verwaltung festgelegte Titel der Beschlussvorlage abgeändert werden in „**Landschaftsrahmenplan 2018**“.

Eine Zustimmung soll bis auf weiteres nicht erfolgen.

Damit wurde die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates vom 08.02.2018, Nr. 01 / 2018 sowie des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates vom 08.03.2018, Nr. 02 / 2018

Im Vorfeld der Sitzung wurden von Frau **Mandt** Änderungswünsche zum Protokoll übermittelt. Da Frau **Mandt** zur Sitzung nicht anwesend war, fragte der Vorsitzende, ob die **CDU** diese Änderungen einbringen wolle. Dies wurde durch Frau **Janßen** verneint.

Frau **Janßen** wollte auf Nachfrage nicht die vorgeschlagenen Änderungen zum Protokoll von Frau **Mandt** vortragen.

Somit wurden anschließend beide Protokolle einstimmig unverändert genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Landschaftsrahmenplan 2018

**(Information über die erfolgte Kenntnisnahme aller Gremien und 43 / 2018
Zustimmung zum Landschaftsrahmenplan 2018)**

Der Orsrat nahm den Landschaftsrahmenplan in der derzeitigen Fassung zur Kenntnis. Des Weiteren beantragte Frau **Kloster** Nichtbefassung aufgrund von Unklarheiten in der Beratungsfolge.

In der Beratungsfolge ist eine Orsratssitzung verzeichnet, die nicht stattgefunden hat. Vor der VA- oder Ratssitzung hatte der Orsrat nicht über den Landschaftsrahmenplan abgestimmt, Dies müsse deutlich aus der Beratungsfolge hervorgehen.

Es bestand Einigkeit darüber, dass keine Abstimmung erfolgen soll.

4.2 Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2019 – 2023

116 / 2018

Ortsbürgermeister **Burkhart** verlas zur Anhörung die Namen der Kandidaten und Kandidatinnen gemäß der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen aus dem Orsratsbereich.

Diese wurde einstimmig angenommen.

4.3 Ehrenhain Fedderwarden - Vervollständigung

79 / 2018

Die Details zur Ausgestaltung des Ehrenhains trug Herr **Dr. Gaul** vor. Es wurde betont, dass die Stadt jeder geleisteten Schenkung zustimmen muss. Eine solche geht anschließend immer in den Besitz der Stadt über. Daher müsse auch der Vertrag zwischen dem Eigentümer und der Stadt Wilhelmshaven geändert werden.

Falls Veränderungen auf dem Grundstück vorgenommen werden sollen, bedürfe es der Zustimmung der Gremien, da die Stadt mittels Vertrag für diese Flächen zuständig ist.

Sämtliche Kosten für die Umgestaltung des Ehrenhains (Verlegung des Gedenksteins von der Kirche sowie die Gedenktafel usw.) werden teils direkt vom Bürgerverein Fedderwarden bzw. teils durch vom Bürgerverein eingeworbene Spendengelder getragen.

Die Vorlage wurde anschließend mit 1 Enthaltung (Frau Kloster) und 10 Ja-Stimmen angenommen.

5 Anträge an den Orsrat

5.1 Antrag Bürgerverein Fedderwarden - finanzielle Unterstützung für Veranstaltungen

Die Anwesenden einigten sich darauf, dass in 2018 die bisherige Praxis beibehalten wird. Zukünftig sollen ab 2019 bis zur jeweiligen Juni-Sitzung des Ortsrates Anträge auf Zuwendungen eingereicht sein.

(In der Abstimmung wird dem Antrag zugestimmt. Der Bürgerverein Fedderwarden erhält 100,00 Euro.)

5.3 Antrag Rassekaninchenzucht-Verein - finanzielle Unterstützung der Ausstellung am 03.+ 04. November

Herr **Burkhart** erklärte, dass die bisherige Praxis, die Zuwendungen an Vereine und Verbände aufzuteilen, reformiert werden müsse, da andere Vereine bisher keine Gelegenheit hatten, ggf. Anträge auf Unterstützung zu stellen. Hierfür solle ein fester Termin eingerichtet werden.

Nach allgemeinen Bedenken von Herrn **Hinrichs** gab auch Frau **Kloster** zu bedenken, dass die Verteilung bisher jedes Jahr verschoben wurde und dass weitere Interessenten zu einer Verminderung der ohnehin nur gering bemessenen Verteilungssumme beitragen.

Der Vorschlag von Herrn **Hinrichs**, die bisherige Praxis erst in 2019 zu ändern, begrüßte Herr **Meyerhoff**.

Zukünftig sollen ab 2019 bis zur jeweiligen Juni-Sitzung des Ortsrates Anträge auf Zuwendungen eingereicht sein.

Dem Antrag wurde zugestimmt.

Als einem von zwei Antragstellern wird dem Rassekaninchenzucht-Verein eine finanzielle Unterstützung von 100 Euro zugesprochen.

5.2 Antrag der CDU-Fraktion - Aufstellung einer Skulptur in Sengwarden

Frau **Janßen** stellte kurz ihren Antrag vor.

Anschließend beantragte Frau **Kloster**, den Antrag zu vertagen. Als Begründung nannte sie die aktuelle Entwicklung in der Dorfmitte, wie z. B. die Bemühungen um ein Dorfgemeinschaftshaus oder die optimierte Kennzeichnung der Fahrradroute durch Sengwarden. Es wäre daher angebracht, einen Entwurf / Plan für Neugestaltungen der Dorfmitte zu erstellen, der die Veränderungen im Zusammenhang mit dem zukünftigen Dorfgemeinschaftshaus sowie dem Fahrradknotenpunkt an dem Standort berücksichtigt.

Somit wäre es besser, dieses ausführlicher in einer späteren Sitzung zu besprechen.

Herr **Hinrichs** stimmte dem Antrag grundsätzlich zu, allerdings möchte

auch er den Standort später festgelegt wissen.

Im Laufe der Diskussion über den Vertagungsantrag berichtet Frau **Janßen**, dass der Antrag im Zusammenarbeit mit den Sengwarder Landwirten entstanden ist und diese ggf. den Antrag zurückzögen, falls es zu einer unbestimmten Vertagung kommen sollte.

Frau **Kloster** machte daraufhin den Vorschlag, den Antrag auf die nächste Sitzung zu vertagen, um bis dahin Rücksprache mit den Landwirten zu ermöglichen. Frau **Janßen** stimmte dem so zu und wird auf Nachfrage des Vorsitzenden mit den Landwirten Rücksprache halten. Dem abschließenden Antrag von Frau **Kloster**, die **Standortfestlegung bis zur Absprache mit den Landwirten zu verschieben wird in der Abstimmung mit 5 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen zugestimmt.**

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Information über die Verlegung der Fortführung des Seekabels

Herr **Amerkamp** informierte über die später einmal umzusetzenden Planungen der Projektgesellschaft „*NeuConnect*“ für die Anlandung und Verlegung einer Höchstspannungserdleitung mit 1400 Megawatt zwischen Großbritannien und Deutschland. Der zuständige Netzbetreiber „*Tennet*“ erwägt als einen zur Auswahl stehenden Anlandungspunkt des 680 km langen Seekabels südlich des Hooksier Tiefs. Für die weitere Durchlegung gibt es Erwägungen von dort über einen möglichen zwischen vier auszuwählenden Leitungskorridoren gemäß des auf Landesebene laufenden behördlichen Raumordnungsverfahrens bis zum Umspannwerk Fedderwarden zu planen. Zuständig ist das *Amt für Landesentwicklung Weser-Ems* in Oldenburg.

Immer sei dann in Umspannwerksnähe eine sogenannte Konverterstation zur Umwandlung des durchgeleiteten Gleichstroms in Wechselstrom nötig.

Von den beeindruckenden Ausmaßen mit einer Höhe von bis zu 30 Metern und einem Flächenbedarf von rund 10 Hektaren sei auszugehen. Dabei soll ein „möglichst großer“ Abstand zur Wohnbebauung eingehalten werden. Die Entscheidung für den Bau solle von „*NeuConnect*“ bis 2020 fallen, die Inbetriebnahme wäre dann ab 2022 vorgesehen. Es gibt Interesse, bundesweit weitere „Konverterstationen“ zu planen, die der gesteigerten Energieerzeugung aus WEA Rechnung tragen sollen.

Vielseitig geäußerte Bedenken aus dem Ortsrat gegen die Entstehung einer derart riesigen „Konverterstation“ in der Nähe der Ortschaft Fedderwarden wurden von Herrn **Amerkamp** als „nicht aktuell“ beantwortet, da erst beim zu erwartenden Planfeststellungsverfahren mögliche Einwände rechtsverbindlich eingebracht werden können.

6.2 Vermietung der Räume der ehemaligen Verwaltungsstelle - Information über den Sachstand

Auf Fragen aus dem Gremium zum Sachstand der Vermietung erklärte Frau **Groh**, dass sie bis zum Sommer eine Entscheidung vorlegen wolle. Dabei sei es selbstverständlich, dass dieses immer in Absprache mit dem Ortsrat geschehe. Die Nutzung der Räumlichkeiten, wie sie bisher üblich war, werde weiter von GGS geduldet bzw. ermöglicht.

Weitere Anfragen

6.3 Verkehrssituation Reichenbacher Straße / Am Holling

Herr **Hinrichs** wies auf die Missstände im Bereich dieser Straßenzüge hin. Zum einen sei die *Reichenbacher Straße* ein Schulkinder-Weg, die Straße *Am Holling* weist einen zu schmalen Bürgersteig auf, der u.a. ältere Anwohner mit Rollator auf die Fahrbahn nötigt, da dort regelmäßig PKW behindernd geparkt würden.

So müsse einerseits der Schulweg durch Beschilderung kenntlich gemacht, und andererseits dort evtl. eine verkehrsberuhigte Zone eingerichtet werden.

In diesem Bereich führen viele PKW mit 60 bis 70 km / h oft viel zu schnell, nützlich wären daher Kontrollen.

Herr **Meiners** wies darauf hin, dass bei einer Begehung des Bereichs die dortigen, leichten Untergründe berücksichtigt werden. Hier wurden die Linienbusse bereits umgeleitet.

Frau **Groh** stellt fest, dass das Problem demnach nicht unbekannt sei.

6.4 Situation Lange Straße

Herr **Burkhart** wies darauf hin, dass in Höhe der Schlosserei *Kieselhorst* zwei durch Absackung entstandene, aufeinander folgende Bodenwellen im Straßenbelag trotz der 30er-Zone in Gebäuden von Anwohnern bedenkliche Erschütterungen durch den sich daran aufschaukelnden landwirtschaftlichen Verkehr erzeugen. Hier sei Abhilfe nötig.

6.5 Beratungstag zur Rentenversicherung

Herr **Burkhart** informierte, dass am Freitag, dem 01. Juni 2018, von 17:00 bis 20:00 Uhr, durch die Versicherungälteste Frau *Gerriets* aus Schortens eine Beratung für Sengwarden und Fedderwarden in der „*Klönstuv*“, Heddostraße 9, stattfindet. Genauereres dazu wird im Dorf und auch in der Presse noch bekannt gegeben. Eine Voranmeldung ist dann

nötig, da dies keine öffentliche Veranstaltung sei. Es seien auch weitere Informationsveranstaltungen zu anderen Themen geplant.

6.6 Übersicht der städtischen Flächen im Bereich des Orsrates

Frau **Kloster** hätte gerne eine Übersicht sämtlicher Flächen, die im städtischen Eigentum auf Orsratsgebiet liegen.

Frau **Groh** bat dazu um einen schriftlichen Antrag. Sie wird danach die Übersicht in der nächsten Sitzung mitbringen.

Ende des öffentlichen Teils: 21:10 Uhr

B) Nichtöffentliche Sitzung:

Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

gez.
M. Burkhardt
Ortsbürgermeister

gez.
S. Groh
BL GGS

gez.
U. Persicke
Protokollant